AWO Wendelstein * Haus der Begegnung *

Mehr Generationen Haus

Frankenstraße 25 - 90530 Wendelstein - Kleinschwarzenlohe

Jahresprogramm 2024

Willkommen im Haus der Begegnung

AWO Bildungswerk
IT-Sprechstunde
PC Kurse für Senioren
PC- Club für Senioren
Mineralien-Gruppe
Demenz Betreuung
Senioren-Fahrten

Miteinander-Füreinander
awoRockers Beatclub
Veeh-Harfen-Gruppe
Mutter-Kind-Gruppe
Offener Kaffee-Treff
Schafkopf und Spiele
Smovey Fit / Qigong

www.awo-wendelstein.de * info@awo-wendelstein.de

Liebe Freundinnen und Freunde der AWO Wendelstein,

die AWO Wendelstein bietet ein breites Betreuungs- und Kursangebot für Jung und Alt vom Anfänger-PC-Kurs bis zu Veehharfenmusik im MGH Kleinschwarzenlohe an.

Mitmachen statt Zurückziehen ins stille Kämmerchen ist das Motto bei den Seniorenclub -Treffen der AWO in ihrem Mehrgenerationenhaus in der Frankenstraße 25 in Kleinschwarzenlohe.

Ebenso unsere Tages- und Mehrtages-Bildungsfahrten laden zum entspannten Mitmachen ein. Für Freunde der Geologie und Mineralogie finden mehrmals im Jahr Sammelfahrten zu Fundstellen von Mineralien statt. Termine nach Wetterlage.

Neu ist eine IT-Sprechstunde für Senioren, die Fragen zu ihrem neuen Smartphone oder PC haben. Di 14-16 Uhr.
Die PC-Kurse für Senioren werden jeweils montags Vormittag stattfinden und das Arbeiten mit Smartphone, Tablet und Laptop zum Thema haben. Das Gelernte können sie in unseren beiden PC-Clubs vertiefen.

Am 1.Freitag jedes Monats findet von 10 bis 12 Uhr eine Schuldnerberatung statt.
Ebenfalls am Freitag treffen sich wieder von 14 bis 17 und 14 bis 18 Uhr im AWO-Mehrgenerationenhaus eine Spiele- und eine Schafkopfrunde.
Freitag-Abend ab 18:30 Uhr ist Tanz angesagt. Im neuen Jahr läuft ein Tanzkurs für Paare Ü30.

Für die Gesundheit bietet sich die Möglichkeit bei unseren Smovey Fit – oder QiGong Stunden mitzumachen.
Für alle Junggebliebenen findet mehrmals im Jahr der „AWO-Beat-Club“ statt, der zum Schwelgen in Erinnerungen und zum Mittanzen einlädt. Unsere „awoRockers“ sind weit über die Grenzen des Landkreises bekannt.

Ein weiteres musikalisches Aushängeschild der AWO ist die Veehharfengruppe: Die bereits im musikalischen Ensemble spielenden Musikerinnen treffen sich mittwochs in zwei Gruppen als „Veehharfen-Club“ zum Üben.

Für an Demenz Erkrankte bieten wir am Montag und Donnerstag einen Beschäftigungsnachmittag zur Betreuung an. Angehörige können sich hierbei frei nehmen und etwas für sich selbst zu tun. Die Kosten übernimmt in der Regel die Krankenkasse.

Wir sagen Danke zu allen Helfern, Mitgliedern, Freunden und Gönnern für die Unterstützung und Hilfe, die sie uns, der AWO Wendelstein, im vergangenen Jahr 2023 haben zukommen lassen.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2024 wünscht Ihnen die Vorstandschaft der AWO Wendelstein.

Mit herzlichen Grüßen

Klaus Pusch
1. Vorsitzender

Ihre Ansprechpartner der AWO Wendelstein im Mehrgenerationenhaus, Frankenstr. 25, Ksl

1. Vorsitzender und Geschäftsführer MGH

Klaus Pusch Tel.: 09129 2945636 info@awo-wendelstein.de

Finanzvorstand und stv. Geschäftsführerin MGH

Margot Pusch Tel.: 09129 2226 buero@awo-wendelstein.de

Geschäftsstelle MGH

Corinna Kohler Tel.: 09129 2945637 c.kohler@awo-wendelstein.de

Öffnungszeiten Montag bis Freitag: 9 - 13 Uhr oder nach Vereinbarung

Impressum:

Herausgeber:
AWO-Ortsverein Wendelstein e.V.
Frankenstr. 25
1. Vorsitzender Klaus Pusch
Tel. (0 91 29) 2226

Redaktion:
Klaus + Margot Pusch
Layout:
Klaus Pusch, Rieterstr. 11,
90530 Wendelstein

Satz / Druck:
Druckerei Scheffel + Verlag GmbH
Industriestraße 18,
91126 Rednitzhembach

Rahmenplan Termine 2024:

Montag

09:00 – 12:30	PC Kurse für Senioren
10:00 – 12:00	Miniclub, Eltern-Kind Gruppe
14:00 – 17:00	Demenzbetreuung Memory

Dienstag

09:00 – 12:30	PC Kurse für Senioren
14:00 – 16:00	IT – Sprechstunde für Jedermann
18:00 – 21:00	awoRockers Probe

Mittwoch

14:00 – 17:00	Senioren Club / offener Treff
11:00 – 12:30	Veehharfen Club 2
17:30 – 19:00	Veehharfen Club 1

Donnerstag

10:00 – 12:00	PC Club 2
14:00 – 17:00	PC Club 1
14:00 – 17:00	Demenzbetreuung Memory
19:00 – 21:00	Orientalischer Tanz

Freitag

10:00 – 12:30	Smovey Fit - Qigong
14:00 – 17:00	Spielenachmittag
14:00 – 18:00	Schafkopfen
18:30 – ??	Tanzclub Ü30

Samstag

Ab 16:00 - Veehharfen-/ Rock-Konzerte

Jahreshauptvers. Fr. 22.03.2024, 18 Uhr
Sommerfest Sa. 20.07.2024, 14 Uhr
Weihnachtsfeier So. 15.12. 2024, 14 Uhr

Hier sehen sie die neuesten Termine direkt auf dem Handy

Achtung!
Mit den anderen QR-Codes in diesem Heft können sie die entsprechenden Videos auf ihrem Smartphone ansehen
Viel Spaß!

Während der Feiertage oder großen Ferien finden Kurse und Veranstaltungen nur nach Absprache statt.

Beachten sie die Tagespresse oder fragen sie im AWO Büro nach.

Feiertage Bayern 2024
01. Jan Neujahr
06. Jan Heilige Drei Könige
29. Mär Karfreitag
01. Apr Ostermontag
01. Mai Tag der Arbeit
09. Mai Christi Himmelfahrt
20. Mai Pfingstmontag
30. Mai Fronleichnam
15. Aug Mariä Himmelfahrt
03. Okt Tag der Deutschen Einheit
01. Nov Allerheiligen
25. / 26. Dez 1.+2. Weihnachtsfeiertag

Schulferien Bayern 2023/2024

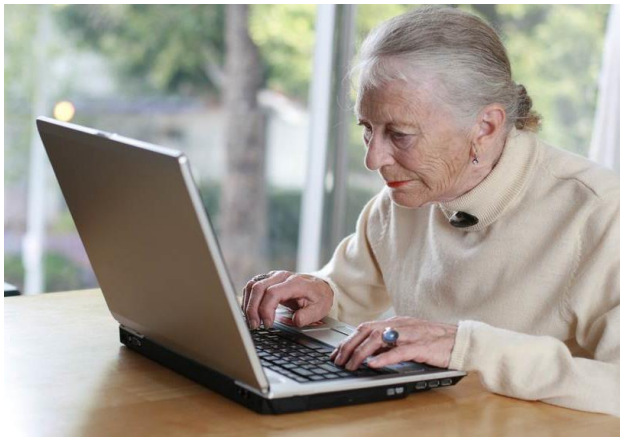
Weihnachtsferien, Mo, 25.12.2023 - Sa, 06.01.2024
Winterferien, Mo, 12.02. - Fr, 16.02.2024
Osterferien, Mo, 25.03. - Sa, 06.04.2024
Pfingstferien, Di, 21.05. - Fr, 31.05.2024
Sommerferien, Mo, 29.07. - Mo, 09.09.2024
Herbstferien, Mo, 28.10. - Do, 31.10. + Mi, 20.11.2024

Informationen im AWO Büro:
Mo. – Fr. von 9:00 bis 13:00 Uhr
Telefon: 09129 2226

Das AWO Bildungswerk Wendelstein
lädt ein:

Infoabend zu den PC-Senioren-fortbildungen im MGH

Am Montag, 15.01.2024, 18:00 Uhr im AWO Mehrgenerationenhaus, Frankenstraße 25, 90530 Wendelstein.
Kursleiter Dipl.-Ing. Klaus Pusch informiert über die ab Januar 2024 stattfindenden PC-Seniorenfortbildungen.
Eine Anmeldung für den Info-Abend ist nicht erforderlich.



1. IT Sprechstunde für Einsteiger

für PC, Laptop, Tablet, Smartphone
Dienstag, 14 – 16 Uhr (14 tägig)

2. PC-Kurse für Senioren

Themen: Grundlagen, Internet + e-mail, Text- und Bildverarbeitung,
PC Kurs 2: Internet+e-mail
(an 4 Tagen zu je 4 Unterrichts-Std./45 min, 16 Std = 100 €)
PC-Vorkenntnisse erwünscht.
Anmeldungen unter Tel.-Nr. 09129-22 26.

Mo	22.01.2024,	09 – 12:30 Uhr
Mo	29.01.2024,	09 – 12:30 Uhr
Mo	05.02.2024,	09 – 12:30 Uhr
Mo	12.02.2024,	09 – 12:30 Uhr

Weitere Kurse nach Absprache

3. ständige PC-Club´s

Vertiefung und Übung der PC Kenntnisse

PC-Club 1 Jeden Do, 14 – 16 Uhr
PC-Club 2 (14 tägig) Do 10 – 12 Uhr

AWO-OV Wendelstein verjüngte und ergänzte bei Neuwahlen seine Vorstandschaft

Coronafolgen wirken beim Ortsverband bis jetzt noch nach

Kleinschwarzenlohe - Der Rückblick auf 2022 als Zeitraum zwischen den coronabedingten Einschnitten und dem Blick nach vorne sowie Neuwahlen im Gesamtvorstand waren die Hauptpunkte bei der aktuellen Generalversammlung des AWO-Ortsverbands Wendelstein: Zum einen trifft auf 2022 als Fazit „Mitgliederverlust trotz wieder mehr Veranstaltungen und Angebote“ zu, ein Signal zum Weitermachen ist zugleich die Verjüngung und Ergänzung im Gesamtvorstand im Rahmen der Neuwahlen.

Zu Beginn der Mitgliederversammlung galt ein besonderer Gruß von 1.Vorsitzendem Klaus Pusch den Ehrengästen vom AWO-Kreisverband mit Anita Kohl und Sven Ehrhardt und Dr. Jörg Ruthrof als 3.Bürgermeister und Vertreter der Marktgemeinde. Die Versammlung ist zugleich die erste gemeinsame Vereinsversammlung seit 2019 - abgesehen vom Sommerfest 2022 mit der großen Mitgliederehrung für die Jahre 2020 bis 2022. Für die Gemeinde dankte Dr.Jörg Ruthrof der AWO für das nicht selbstverständliche „Durchhaltevermögen“ in den letzten coronageprägten Jahren und den Mut, schnellstmöglich wieder mit Aktivitäten zu beginnen.
Auch dem AWO-Kreisverband galt sein besonderer Dank, hatte dieser als Träger gleich mehrerer Betreuungseinrichtungen in den letzten Jahren zeitnah die aktuelle Situation abzuwägen und in dieser Situation zugleich in die Zukunft weiterzudenken, da

Bild 1 (jör): Für den Ortsverband bedankten sich Margot und Klaus Pusch im Anschluss an die Neuwahlen bei Gaby Kohlert (2.v. links) und Helga Hegmann (3.v. links), die beide in ihren bisherigen Ämtern im Gesamtvorstand nicht mehr kandidiert hatten, für die lange ehrenamtliche Tätigkeit für die AWO Wendelstein.

als Beispiel das örtliche Seniorenheim aufgrund der neuen Pflegevorgaben vor einem großem Umbruch stehe. Als Präsidiumsmitglied im AWO-Kreisverband rückte Anita Kohl Margot und Klaus Pusch als „Mrs. und Mr.AWO hier vor Ort“ in den Vordergrund ihres Dankes. Durch beide gehöre der Ortsverband seit Jahren mit seinem „Mehrgenerationenhaus“ zu den wichtigsten „Aktivposten“ im Kreisverband.

AWO-Motto „Mehr Wir als Ich“ ist heute bedeutender denn je

Als neuer Vorsitzender im AWO-Kreisverband Mittelfranken Süd rückte Sven Ehrhardt das „Mehr Wir als Ich“ als eine der solidarischen Grundideen der AWO aus der Gründungszeit ins Zentrum seines Grußwortes. Das „Wir“ als Anregung zum gemeinsamen Handeln präge alle Aktivitäten im Ortsverband wie im örtlichen Mehrgenerationenhaus und auch im Kreisverband ist das „Wir“ dominant, wirken doch etwa 1800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in öffentlichen Einrichtungen des Kreisverbands Mittelfranken Süd an der täglichen Umsetzung dieses und anderer Ziele aktiv mit. Auch deshalb ist die gute Vernetzung der Ehrenamtlichen mit dem Kreisverband wichtig.

Den Rückblick auf 2022 eröffnete Vorsitzender Klaus Pusch mit einem Dank an alle Helferinnen und Helfer und Mitverantwortliche im Ortsverband, ohne deren Unterstützung keines der vielen Veranstaltungsangebote möglich gewesen wäre. Bei den anstehenden Neuwahlen werde er nochmals Verantwortung als 1.Vorsitzender übernehmen, es sei aber seine letzte Amtszeit. Auch angesichts des turbulenten Jahres 2022 sei er stolz auf das Erreichte mit allen Angeboten und Veranstaltungen,

Bild 2 (jör): Der neu- und wiedergewählte Gesamtvorstand der AWO Wendelstein mit den Ehrengästen aus dem AWO-Kreisverband mit Anita Kohl (2.v. links), Sven Ehrhardt (links) und Maximilian Lindner (3.v. links).

allein die „Notausgabe“ 2022 des Jahresprogramms zeige im Vergleich zu dem vom Jahr 2023 was alles „Stück für Stück“ wieder möglich wurde.

Einerseits Mitgliederverlust als Coronafolge, andererseits wieder mehr Angebote

Nach dem „Herunterfahren“ der Aktivitäten in 2020 und 2021 konnten in Abstimmung mit jeweils aktuellen Vorgaben für Veranstaltungen 2022 insgesamt wieder 324 Aktivitäten angeboten werden bei einer Beteiligung von mehr als 2700 Personen. Bestehende Angebote wie etwa der PC-Club wurden reaktiviert und es gab neue Angebote mit großem Interesse wie die „IT-Sprechstunde“ für Senioren, wenn diese Probleme mit dem Mobiltelefon, dem Computer oder anderen technischen Gerätschaften im Kommunikationsbereich haben. Als Ansprechpartner hierfür erläuterte Heiko Dallhammer die Hilfsmöglichkeiten dieses neuen Angebots.

Wichtig darüber hinaus, so Heiko Dallhammer, sei als Information: Zur „IT-Sprechstunde“ können sich alle anmelden, ob AWO-Mitglied oder nicht. Es gebe auch keine Einschränkung bei den Medien, es könne nur notfalls eine Empfehlung geben bei technisch größeren Problemen bei noch bestehender Garantie zusätzlich die Herstellerfirma oder das Einkaufsgeschäft einzubinden. Trotz mehr möglicher Veranstaltungen in 2022 (2020 gab es noch 226 Angebote und 2021 dann 112 Veranstaltungen) sei jedoch auch im letzten Jahr die Mitgliederzahl gesunken von 676 Mitgliedern in 2020 auf 588 aktuell in 2022.

Positive Entwicklung auch bei den Veranstaltungseinnahmen

Nach einem finanziellen Defizit in 2021 vor allem aufgrund der Coronasituation habe die AWO mit ihrem Veranstaltungsangebot in 2022 im Mehrgenerationenhaus zum Glück wieder ein „Plus“, was generell wichtig sei bei den Förderrichtlinien für den MGH-Betrieb. Der Kassenbericht von Margot Pusch bestätigte die zuvor erläuterte Finanzsituation für 2022 und der Bericht der Kassenprüfer lobte die gute Kassenführung: Mit der Entlastung des Gesamtvorstands folgten die Mitglieder der Empfehlung der Kassenprüfer. Die Neuwahlen für den Gesamtvorstand und weitere Aktivitäten für 2023 waren die weiteren Punkte.

Unter der Leitung von AWO-Kreisvorsitzendem Sven Ehrhardt folgten die Neuwahlen: Wie bisher erhielt Klaus Pusch das Vertrauen der Mitglieder als 1.Vorsitzender für die kommenden vier Jahre - wie er selbst betonte aber als letzte Amtszeit. Dr.Jörg Ruthrof wurde als Stellvertreter bestätigt und als weiterer Stellver-

treter wurde Heiko Dallhammer als Nachfolger für den verstorbenen Achim Drobig in die Vereinsführung neugewählt. Ebenfalls letztmalig „im Amt“ bestätigt wurde Margot Pusch als Kassier. Margit Genser wurde Nachfolgerin für Gaby Kohlert als Schriftführerin bei einstimmigem Votum der Mitglieder.
Als Beisitzer wurden Karin Dellermann, Gaby Kohlert, Alexandra Schindele, Jutta Sperber, Theres und Clemens Doege, Harry Büche, Martin Estenfelder, Gustav Steyer und Reinhold Wagner neu oder wiedergewählt und das Amt der Kassenrevisoren übernehmen Bernd Genser und Klaus Tomaschko. Für Helga Hegmann, die lange Zeit Kassenrevisorin war, und Gaby Kohlert, bisher als Schriftführerin tätig, gab es zum Abschluß der Wahlen ein Dankgeschenk des Ortsverbands. Die Vorstellung der weiteren wichtigen Termine für 2023 im Ortsverband und im Programm des MGH durch Klaus Pusch beschloss danach die Generalversammlung. (**jör**)

Bild

Nach fünf Jahren und Corona jetzt erfolgreicher Neustart für die „Seniorenmesse“

Wendelstein - Nur unfreiwillig unterbrochen durch die Coronajahre ab 2020 konnte jetzt wieder in der Wendelsteiner „Hans-Seufert-Halle“ eine „Seniorenmesse“ stattfinden: Mehr als 40 Aussteller boten als beratende Institutionen, Hersteller altersgerechter Produkte zur Erleichterung von Alltagsproblemen, Träger betreuender Einrichtungen und Anbieter für Mitmachangebote für die ältere Generation eine große Palette an Betreuungs-, Beratungs und Mitmachangeboten an diesem „Messetag“. Für Wendelsteins Seniorenbeauftragte war die jetzige Messe gleich in doppelter Sicht ein Erfolg - sie konnte nach fünfjähriger Pause an dieser im Zweijahresrhythmus angebotenen Messe auf Anhieb an frühere Messeerfolge anknüpfen und freute sich zugleich über das große Besucherinteresse.

Bei ihrer Begrüßung zur Eröffnung der „Seniorenmesse“ betonte Seniorenbeauftragte Sonja von Kress, dass sie glücklich sei, jetzt wieder diese Veranstaltung eröffnen und überhaupt wieder als Präsenzmesse erleben zu können. Gerade die Coronajahre hätten gezeigt, wie wichtig für die ältere Generation die „lebenslange“ Einbindung

ins gesellschaftliche Leben sei. Ebenso zeige sich, daß rechtzeitige Altersvorsorge auch für jüngere Jahrgänge immer wichtiger werde. Der demographische Wandel schreite voran und mit Blick auf längere Lebensarbeitszeit und andere Faktoren werde schon für die Generation „50 Plus“ langfristige Altersplanung relevant.
Ihr besonderer Dank galt allen Ausstellern, denn mit ihren Informationen über Gesundheit, Prävention sowie Wohnen und häusliche Pflege bekommen die Besucher ein umfassendes Bild über bestehende Beratungs-, Betreuungs- und Mitmachangebote im Markt Wendelstein. Ebenso herzlich dankte sie den Anbietern der Vorträge im Rahmen der Seniorenmesse für zusätzliche Informationsangebote. Diese Vorträge deckten ein großes Informationsfeld ab mit Themen wie Vorsorge und Nachlassberatung, Begutachtungskriterien für die Pflegeeinstufung, Hausnotruf, Ernährungsberatung im Alter, Schockanrufe und „Enkeltrick“ sowie Demenz.

Ausprobieren und Informieren

Für die Hauptaltersgruppe der Seniorenmesse wie für die jüngeren Besucher boten die Aussteller neben einer großen Auswahl an gedrucktem Informationsmaterial auch ausgiebig Informationen im direkten Gespräch oder luden zum Ausprobieren und Mitmachen ein wie etwa am Stand des AWO-Mehrgenerationenhauses: Eine anwesende Übungsleiterin zeigte Interessierten gerne ein mögliches Übungsprogramm mit sogenannten „Smovey fit“-Ringen und lud auch gleich immer mit Mitmachen ein. Breit gestreut waren auch die Informationsangebote, denn neben Fachfirmen für seniorengerechte Alltagsprodukte waren auch Institutionen wie die Polizei und Selbsthilfegruppen sowie überörtliche Fachstellen wie das Rother Inklusionsnetzwerk präsent.
Den Aspekt der Unterstützung der älteren Generation für ein möglichst langes selb-

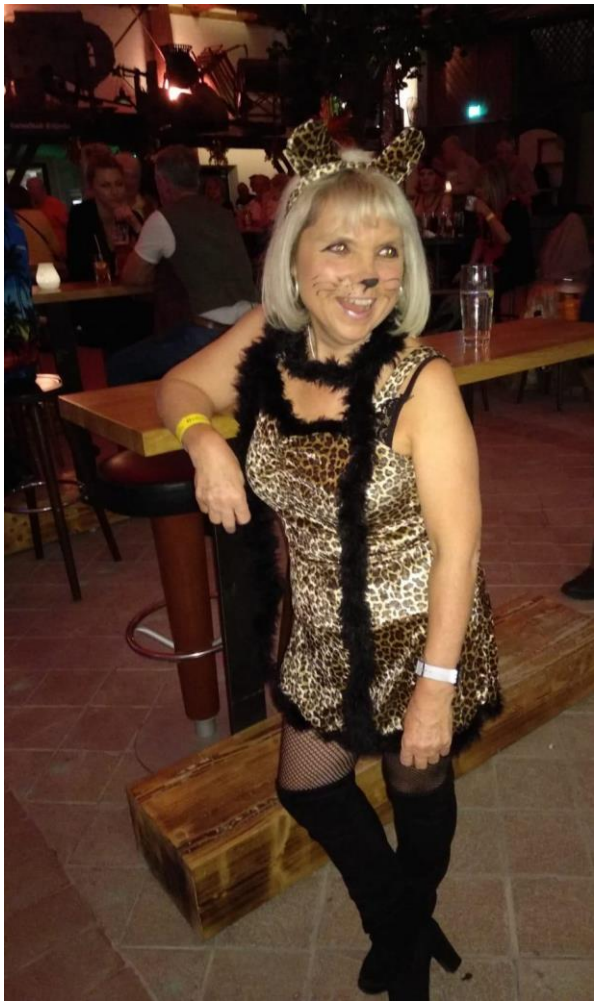
Bild 1 und 2: Sich beraten lassen, informieren im Gespräch mit den Ausstellern und sogar selbst aktiv werden und ausprobieren - alles war für die Besucher möglich: Am Stand der AWO Wendelstein mit ihrem Mehrgenerationenhaus gab es Informationen zur Veeh-Harfengruppe als Musikgruppe und „Smovey fit“ als Sportangebot.

ständiges Leben zuhause in der Gemeinschaft vertraten Gruppen wie die örtliche „Nachbarschaftshilfe“ und auch Sportvereine wie der TSV Kleinschwarzenlohe stellten Sportangebote an ihrem Stand vor, die generationenübergreifend auch für die ältere Bevölkerung noch lohnenswert sind. Als großer Sozialverband mit Beratungsangeboten nahm zudem der VdK mit Verantwortlichen aus dem Ortsverband Wendelstein an der Messe teil und Betreiber von Einrichtungen für betreutes Wohnen wie die WIBS ergänzten das Informationsspektrum.

Gemeindebücherei und VHS-Angebote als kulturelle Einladung zum Aktivbleiben

Angebote zum Mitmachen im kulturellen wie gesellschaftlichen Sinn standen sowohl am Stand der Diakonie Wendelstein wie auch an einem Stand des Marktes Wendelstein im Mittelpunkt mit Informationen über die Aktivitäten der VHS und zur Bücherei. Darüber hinaus war die örtliche „Bürgerstiftung“ mit einem Informationsstand über ihre Möglichkeiten zur finanziellen Förderung von gesellschaftlichen Aktivitäten und auch zur Unterstützung der Stiftungsarbeit dabei und der Markt Wendelstein präsentierte seine Aktivitäten zu Klima- und Umweltschutz als Kommune mit dem „Fairtrade“-Siegel mit individueller Eigenbeteiligung durch die Bevölkerung.

Ideal auf dem Weg in die Halle im Außenbereich postiert, zog zudem der „Wendelin“ als neues öffentliches Nahverkehrsangebot der Gemeinde und des VGN das Interesse vieler Besucher auf sich: Zum einen war der Kleinbus an der Seniorenmesse speziell als „Shuttlebus“ zwischen den örtlichen Pflege- und Betreuungseinrichtungen und der Hans-Seufert-Halle für Besucher im Einsatz und zum anderen konnten sich die Besucher hier im Gespräch mit Verantwortlichen vom VGN als Betreiber im Auftrag des Marktes Wendelstein über die täglichen Fahrtzeiten und die Route mit Haltepunkten zwischen Schwabach und Sperberslohe informieren. (jör)



Die awoRockers mit Keyboarder Lothar Zöllner

Der AWO Beat-Club feiert Fasching Zum ersten mal nach Corona

Am Faschingsdienstag im voll besetztem Saal des Mehrgenerationenhauses in Kleinschwarzenlohe konnten wieder ausgelassen Fasching gefeiert werden. Keine Coronavorschriften mehr und die Besucher hatten wieder Spaß am Feiern.

1. Bürgermeister Werner Langhans mit Frau waren auch dabei.

Der ganz harte Kern der awoRockers Fans.

Sie kennen sich seit fast 70 Jahren. Die Schulfreunde vom Wiesen-schulhaus in Nbg. Steinbühl Hermann, Klaus und Bruno

2. Bürgermeister Willibald Milde mit ehemaligem Post-Arbeitskollegen Hermann Fölsch.

Die Damenspielgruppe vom Freitag Nachmittag.

Das jetzige „generationenübergreifende“ Konzert der AWO Wendelstein mit der vereinseigenen Veehharfengruppe und den Kindern der AWO-Kindertagesstätte „Pfiffikus“ wurde in der ersten Hälfte von beiden Gruppen gemeinsam gestaltet und mit wechselnden Requisiten tanzten die Kinder zu den Musikstücken wie etwa „Brüderchen und Schwesterchen“ oder „Frau Holle“.

„Märchenhaftes“ Konzert der AWO-Veehharfengruppe und der AWO-KiTa
Musikalisch-tänzerische Reise durch den „Märchenwald“

Kleinschwarzenlohe - Es war ein Wagnis in generationenübergreifender Zusammenarbeit und es ist gelungen: Nach mehrmonatiger Vorbereitungszeit luden die Veehharfengruppe der AWO- Wendelstein und die AWO Kindertagesstätte „Pfiffikus“ in der vollbesetzten Rangauhalle zu einer „Reise durch den Märchenwald“ ein.
Die Kinder der Kindertagesstätte „verzauberten“ dabei das Publikum mit ihren Tanzvorführungen und die Veehharfengruppe begeisterte mit ihren Stücken. In der ersten Konzerthälfte zum Thema passend aus der Liedersammlung „Im Märchenwald“, beeindruckte die Musikgruppe später mit einem Querschnitt ihres Könnens mit modernen Stücken bis hin zu Filmmelodien und klassischen Werken.

Die MGH-Vorgabe generationenübergreifender Zusammenarbeit „miteinander-füreinander“ wörtlich umsetzend, hatte Margot Pusch als Vorstandsmitglied vor Ort und organisatorische Leitung der Veehharfengruppe die Idee, ergänzend zur neu eingeübten Liedersammlung „Im Märchenwald“ die Kindertagesstätte der AWO „Pfiffikus“ in Wendelstein mit Tanzauftritten in ein gemeinsames Konzert einzubinden. In den letzten Monaten hatten beide Gruppen eine intensive Vorbereitungsphase, die hat sich gelohnt hat: Sowohl von der ersten Konzerthälfte mit gemeinsamen Stücken

Für ihren Märchentanz zu „Sterntaler“ hatten die Kinder eigens kleine Sterne zum Auftritt gebastelt und begeisterten bei allen Tänzen das Publikum in der Rangauhalle.

der Kinder zur Musik der AWO-Veehharfengruppe unter der musikalischen Leitung von Gabi Kohlert wie von der zweiten Hälfte mit einem musikalischen Einblick ins Repertoire war das Publikum begeistert. Passend zum Konzertthema zeigte Klaus Pusch, zugleich 1.Vorsitzender der örtlichen AWO, eine Bilderschau mit Märchenmotiven, die im Hintergrund zu den Auftritten und Musikstücken lief. In seiner Begrüßung freute er sich besonders über die vielen Konzertgäste - darunter auch AWO-Kreisverbandsvorstand Christine Heller und Wendelsteins 1.Bürgermeister Werner Langhans. Nach der musikalischen Eröffnung durch die Veehharfengruppe hatte die Kindergruppe ihren ersten Auftritt zum Musikstück „Brüderchen und Schwesterchen“. Jeweils im Wechsel mit einem Stück der Veehharfengruppe folgten drei weitere Auftritte der Kindergruppe.

Requisitenwechsel für jeden Tanzauftritt
Wie wichtig die Tanzauftritte für der Kinder der AWO-Kindertagesstätte waren, zeigte der Aufwand für die Vorbereitungen: Zu jedem Musikstück hatten die Kinder einen eigenen Tanz vorbereitet und dazu auch passende Requisiten, die jeweils gewechselt wurden: Bei „Frau Holle“ waren es weiße Kopfbänder mit „Flocken“ darauf und ein weißes Tuch, während alle Kinder beim „Sterntaler“ mit selbstgemachten kleinen Sternchen auftraten. Und neben bekannteren Märchen der Gebrüder Grimm gehörte bei den Musikstücken der Veehharfengrup-

pe auch unbekannteres dazu wie etwa „Der goldene Vogel“ oder „Doktor Allwissend“. Im zweiten Teil des Konzerts präsentierte die Veehharfengruppe einen beeindruckenden Querschnitt ihres Repertoires, das über nur eine Musikrichtung hinaus auch über verschiedene Schwierigkeitsgrade verteilt und Musikstücke aus mehreren Jahrhunderten reicht. Mehrere moderne Stücke mit Benennung nach Farben wie „Maigrün“ machten den Anfang, bevor als „moderner Klassiker“ die Titelmelodie des Fernseherfolgs „Die Dornenvögel“ folgte. Bis in den Barock zurück entführten zwei Stücke mit etwa dem Bourree aus der „Feuerwerksmusik“ und das bekannte Stück „Ach ich hab in meinem Herzen“ aus der Oper „Schwarzer Peter“ beschloß das gelungene Konzert. (jör)

Auch die Veehharfengruppe der Wendelsteiner AWO bekam am Ende des gelungenen Konzerts viel Beifall vom Publikum für ihre musikalische Gestaltung des Konzerts und den begeisternden Querschnitt aus ihrem Repertoire von klassischen Stücken bis hin zu modernen Melodien (vorne links Margot Pusch, vorne rechts Gaby Kohlert).

Das grüne Feuer vom Habachtal

Ein großes Unwetter mit Murenabgang am 5.8. 2022 sorgte wieder einmal für Smaragd-Nachschub an der Alpenrose.

Das konnten wir uns als AWO Mineraliengruppe natürlich nicht entgehenlassen und so brachen wir zur Smaragdsuche ins Habachtal auf. Vom Sedl, einem Absatz unterhalb der Smaragdmine in ca. 2400 m Höhe spülten die Wassermassen genügend Material herunter. Trotz vieler Stoa-Sucher konnten wir einige kleine Smaragde finden.

Auf der Mure sind mit etwas Glück schöne Smaragde zu finden.

Bild unten

Hofkonzert bei der Familie Veeh in Gülchsheim

Mit dabei eine Veehharfengruppe aus Taiwan (oben)

Unsere „awoAngels“ beim Einspielen (unten)

AWO-Ortsverband Wendelstein ehrte beim Sommerfest Mitglieder für Vereinstreue

Mitgliederehrung und „AWO Rockers“ als Festhöhepunkte

Kleinschwarzenlohe - „Herzlich willkommen und endlich können wir wieder unter normalen Bedingungen gemeinsam mit euch das jährliche Sommerfest feiern“ grüßte Klaus Pusch als 1.Vorsitzender der AWO Wendelstein erfreut viele Mitglieder, Förderer und Ehrengäste bei der Eröffnung des Fests. Ganz in der Tradition des Ortsverbands gehörte neben dem kulinarischen Angebot und einem gelungenen Auftritt der „AWO Rockers“ heuer auch eine Tombola wieder zum Festprogramm und Ehrungen für bis zu 30 Jahre Vereinstreue waren ein weiterer Punkt im Festprogramm.

Bei der Begrüßung zum Sommerfest durch 1.Vorsitzenden Klaus Pusch galt Werner Langhans als 1.Bürgermeister ebenso ein besonderer Gruß wie Gemeinderat Max Lindner als Beauftragtem für die Jugendarbeit in der Gemeinde. Auch bei der AWO sei die Jugendarbeit ein wichtiges Element und erst im Juli haben Corinna Kohler und Heiko Dallhammer als Premiere eine gut besuchte gemeinsame Jugendfeier im Mehrgenerationenhaus der AWO organisiert. Gerade in der Funktion als landkreisweites „Mehrgenerationenhaus“ sei es für die AWO Wendelstein als Träger wichtig, Angebote für alle Generationen zu bieten und die AWO als Ansprechpartner wirklich über alle Generationen hinweg bekannt zu machen.

Mit dem Dank an alle Helferinnen und Helfer rund ums Sommerfest und der großen Hoffnung auf bleibendes gutes Wetter - Regen und Wind am Abend vor dem Fest hatten schon Überlegungen zum Wechsel ins MGH selbst angeregt - eröffnete er das Fest und gab das weitere Programm bekannt. Nach Gelegenheit zur Stärkung mit Kaffee und Kuchen und der Eröffnung der Tombola war die Ehrung langjähriger Mitglieder als „coronabedingte“ und gut angenommene „Anpassung“ an das Interesse der Mitglieder, um andere Veranstaltungen wie die Mitgliederversammlung oder Ad-

ventsfeier zeitlich zu entlasten, der nächste Programmpunkt.

Ehrungen und Geschenke für bis zu 30 Jahre Vereinstreue

Alters- und terminbedingt konnten nicht alle heuer zur Ehrung anstehenden Mitglieder persönlich kommen, umso mehr freute sich Klaus Pusch über alle anwesenden langjährigen Mitglieder oder die Vertretung durch Angehörige. Dieses Jahr konnten für 10 Jahre Mitgliedschaft Rosi und Peter Berngruber, Kurt Birner, Rita Bittl, Clemens Doege, Lioba und Manfred Freudenberger, Edith und Herbert Geiss, Bernd und Margit Genser, Jürgen Haug, Corinna Kohler, Alexandra Schindele, Gabriele Stumpf, Anni Vogler und Georg Weinlein mit Urkunde, Ehrennadel und Geschenk geehrt werden. Für 25jährige Treue wurden Dagmar Mikalansky, Christa Ruthrof und Hannelore Wittmann ausgezeichnet.

Insgesamt 30 Jahre bereits sind Theres Doege, Lotte Kämmler und Brigitte Wunder Mitglieder bei der AWO und erhielten ebenfalls hierfür eine Urkunde mit weiteren Auszeichnungen. Für 50 Jahre Treue stand zudem eine Ehrung für Heinz Schneeberger an, er bekommt seine Anerkennung für diese lange Vereinstreue nachträglich überreicht. Mit bekannten und internationalen modernen „Musikklassikern“ sowie „Gassenhauern“ der „Wirtschaftswunderzeit“ bis um 1980 begeisterten danach die „AWO Rockers“ die zahlreichen Mitglieder im Garten des Mehrgenerationenhauses und präsentierten auch

Bild (jör): Bei seinem Besuch im Mehrgenerationenhaus für den Landkreis Roth in Kleinschwarzenlohe informierte sich der Bundestags-Wahlkreisabgeordnete Jan Plobner (SPD) „aus erster Hand“ über die Arbeit und das Engagement im Hintergrund im MGH durch den Ortsverband und die Zusammenarbeit mit dem AWO-Kreisverband Mittelfranken Süd.

Angebote und Förderung für AWO-„Mehrgenerationenhaus“ als Gesprächsthemen
Bundestagsbesuch im „Mehrgenerationenhaus“ der AWO

Kleinschwarzenlohe - Mit Bundestagsabgeordnetem Jan Plobner (SPD) als Gast hatten der AWO-Ortsverband Wendelstein und der AWO-Kreisverband Mittelfranken Süd dieser Tage „hohen Besuch“ im Mehrgenerationenhaus der AWO in Kleinschwarzenlohe. Der Gast aus der Bundespolitik bekam dabei aus erster Hand umfangreich Informationen zur aktuellen Situation des Mehrgenerationenhauses nach den Coronajahren, zu den Angeboten samt der ehrenamtlichen Betreuung durch den AWO-Ortsverband und zu deren Finanzierung. Zum Ärger der Verantwortlichen im Orts- und Kreisverband wurde im aktuellen Haushalt der Bundesregierung die Förderung für die MGH-Arbeit und die Freiwilligenarbeit gekürzt - was ein Grund für die Einladung des Gastes für die AWO-Gastgeber war.

Es waren vor allem die aktuellen Sparpläne der Bundesregierung im Freiwilligendienst und bei der Förderung der „Mehrgenerationenhäuser“, weswegen der Wendelsteiner AWO-Ortsverband als Träger des MGH im Landkreis Roth und der AWO-Kreisverband Mittelfranken Süd die jeweiligen Bundestagsabgeordneten aus dem hiesigen Wahlkreis zu einem Besuch des MGH und zu einem offenen Gespräch eingeladen hatten. Mit Jan Plobner besuchte jetzt der erste der Eingeladenen das „Mehrgenerationenhaus“ und bekam von Sven Ehrhardt als Vorsitzendem des Kreisverbands sowie von Ortsvorsitzendem Klaus Pusch viele Informationen „aus erster Hand“.

Klaus Pusch übernahm dabei mit weiteren Vorstandsmitgliedern des Ortsverbands den Teil der Informationen zum örtlichen „Mehrgenerationenhaus“: Mit der Vorstellung der MGH-Grundidee zu

Beginn der 2000er Jahre konnte sich die AWO im Landkreis Roth als Träger durchsetzen, wobei als Träger dieser Einrichtung in Kleinschwarzenlohe seit Gründung 2007 der AWO-Ortsverband Wendelstein fungiert. Die Anfänge waren in den Kellerräumen der Sparkassenfiliale unweit vom heutigen Standort. Später bot sich die Gelegenheit, das örtliche evangelische Gemeindehaus als Gebäude zu übernehmen und nach der Renovierung erfolgte 2011 der Umzug hierher.

Anerkennung und Förderung der MGH-Arbeit

Standen zunächst Angebote wie PC-Kurse für Senioren und ähnliche „praktische" Angebote im Mittelpunkt der MGH-Aktivitäten, kamen später musikalische Angebote wie die AWO-Rockers und die Veehharfen-Musik dazu, die „Miner-Kids" als Jugendgruppe mit dem Hobby Mineralien und Versteinerungen, seniorenbezogene Gemeinschaftsveranstaltungen und sportliche wie soziale Betreuungsangebote von „Smovy Fit" bis hin zu einer regelmäßigen Demenzbetreuung. „Für die AWO im Kreisverband ist das Mehrgenerationenhaus hier ein Glücksfall, aufgrund der örtlichen Bevölkerungssituation und als Element der AWO-Strukturen in der Gemeinde mit einer Kita, einem Seniorenheim und eben dem MGH" bestätigte auch Sven Ehrhardt vom Kreisverband.
Leider, so Klaus Pusch, streue vor allem der Bund als MGH-Ideengeber immer wieder „Sand ins Getriebe" bei der örtlichen Arbeit: Während der AWO-Kreisverband und der Markt Wendelstein von Anfang an in Anerkennung des Gesamtangebots im MGH jährlich Fördermittel freigeben, sei die Vorarbeit für die jährlichen Fördergelder vom Bund immer umfangreicher und schwieriger: So änderten sich inzwischen mehrfach die Zweckvorgaben als „Basis" der Förderung und jährlich zunehmende Vorgaben und Leistungsnachweise müssen vor Ort in ehrenamtlicher Arbeit von den Trägervereinen erledigt werden, was eine erhebliche Mehrarbeit Einzelner sei.

Das MGH soll sich bei „kostenlosen Kursangeboten" zugleich finanziell selbst tragen

Wie zudem die Vorgabe des Bundes für „kostenlose Kursangebote" erfüllt werden soll, wenn sich das MGH zugleich finanziell selbst tragen soll im Idealfall - dafür hat Klaus Pusch bis heute keine Lösungsformel. Am meisten ärgerte sich der Ortsvorsitzende darüber, daß der Bund im aktuellen Haushalt die jährliche Fördersumme für die Mehrgenerationenhäuser reduziert hat. „Wir haben als MGH hier in den Coronajahren versucht, so weit wie erlaubt und machbar auch weiterhin Angebote zu machen und haben seit 2020 steigende Ausgaben. Eigentlich sollte es eher einen erhöhten Ausgleich geben, aber im Gegenteil - der Zuschuß wird gekürzt" machte er Jan Plobner als Bundestagsabgeordnetem sein Unverständnis deutlich.
Die Folgen dieser unlogischen Denkweise des Bundes - auch in der Freiwilligenarbeit wie dem FSJ oder als „Bufdi" - ergänzte Sven Ehrhardt bildhaft: Kürzungen in beiden Bereichen haben auf den ersten Blick „nur" geringere Förderung als Folge. An der Basis bedeute das aber, das zum einen ehrenamtliche Helfer in der MGH-Arbeit kein Honorar als Anerkennung ihres Einsatzes mehr bekämen und zum anderen müsse ein MGH-Träger darüber nachdenken, welche Angebote er bei längerem Beibehalten dieser Situation überhaupt noch anbieten könne und welche wegen der geringeren Fördermittel aus dem Gesamtprogramm dann verschwinden.

Geringere Förderung auch in anderen Bereichen der Bundespolitik

Nach der Gesprächsrunde und den ausführlichen Informationen konnte Jan Plobner der AWO auf Orts- und Kreisverbandsebene kein Versprechen auf eine Rücknahme der geplanten Kürzungen geben, will sich aber für eine zukünftig bessere Lösung beim Beantragen der Fördermittel stark machen. „Ich persönlich finde einen ‚vernünftigen Umgang' mit Vertrauen in den gesunden Menschenverstand bei der Prüfung der Förderanträge und der Möglichkeit zu Korrekturen bei Fehlangaben besser als generell Kürzungen oder eine Ablehnung, wenn etwas nicht logisch erscheint. Aber der Staat hat auch die Pflicht, über die rechtmäßige Verwendung seiner Förderung von den Fördereinrichtungen Informationen abzurufen" gab er zu bedenken.

Den Abschluss des Besuchs bildete ein Rundgang durch die Verwaltungs- und Nutzräume im MGH: In Kleinschwarzenlohe gehören zu den Nutzräumen ein nostalgisch eingerichtetes Zimmer als Aufenthaltsraum für die Teilnehmer und Betreuer der „Demenz-Betreuung" wie auch der große Saal für verschiedene Veranstaltungen samt Küche und Bühnenraum für die Gruppe der „AWO Rockers" und ein Zimmer für PC-Kurse, das zusätzlich für Vorstandssitzungen genutzt werden kann. In den Sommermonaten kann auch der Garten mitgenutzt werden für Kursangebote und Veranstaltungen des Ortsverbands und sogar „Open Air-Konzerte" der AWO Rockers. (jör)

Bild (jör): Bei seinem Besuch im Mehrgenerationenhaus für den Landkreis Roth in Kleinschwarzenlohe informierte sich Bundestags-Wahlkreisabgeordneter Ralph Edelhäußer (CSU, 3.v. rechts) „aus erster Hand“ über die Arbeit und das Engagement im Hintergrund im MGH durch den Ortsverband und die Zusammenarbeit mit dem AWO-Kreisverband Mittelfranken Süd sowie mit der Gemeinde Wendelstein.

Angebotsvielfalt und Finanzierung für AWO-„Mehrgenerationenhaus“ waren Themen „Kürzungen bei der MGH-Förderung schwächen Basisarbeit“

Kleinschwarzenlohe - Nach Jan Plobner hat auch Ralph Edelhäußer (CSU) auf Einladung der AWO Wendelstein und des AWO-Kreisverbands Mittelfranken Süd an die Abgeordneten des aktuellen Bundestages das Mehrgenerationenhaus der AWO in Kleinschwarzenlohe besucht und sich aus erster Hand über Angebotsvielfalt und Finanzierungssituation dieser Einrichtung informiert. Der Gast aus der Bundespolitik zeigte sich von der ehrenamtlichen Betreuung durch den AWO-Ortsverband beeindruckt und konnte den Ärger der hiesigen Verantwortlichen im Orts- und Kreisverband bei den Planungen zum Haushalt 2024 der Bundesregierung bei den geplanten Kürzungen in der Förderung der MGH-Arbeit gut nachvollziehen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung der Haushaltsplanungen 2024 des Bundes mit dem Bundesgerichtshof-Urteil samt plötzlichem „Milliardenloch“ hatte der Besuch von MdB Ralph Edelhäußer (CSU) besondere Bedeutung: Die von der Bundesregierung geplante Kürzung bei der Förderung der FSJ- und „Bufdi“-Stellen ist zwar aktuell nicht mehr vorgesehen, für die Kürzung der MGH-Förderung gelte das jedoch nicht. Was „Mehrgenerationenhäuser“ dabei alles leisten, erfuhr der Abgeordnete von den Co-Vorstandsvorsitzenden des AWO-Kreisverbands Christine Heller und Sven Ehrhardt sowie von Ortsvorsitzendem Klaus Pusch und weiteren Vorstandsmitgliedern des Ortsverbands und 1.Bürgermeister Werner Langhans „aus erster Hand“.

Klaus Pusch übernahm den Teil der Informationen zum örtlichen „Mehrgenerationenhaus“ mit der Vorstellung der MGH-Grundidee zu Beginn der 2000er Jahre. Hier konnte sich die AWO im Landkreis Roth als Träger durchsetzen mit dem AWO-Ortsverband Wendelstein als Träger seit der Gründung 2007. Die Anfänge waren in den Kellerräumen der Sparkassenfiliale unweit vom heutigen Standort. Später bot sich die Gelegenheit, das örtliche evangelische Gemeindehaus als

Gebäude zu übernehmen und nach der Renovierung erfolgte 2011 der Umzug hierher. Bei einem Rundgang durch die Räume des MGH wurden zudem die verschiedenen Nutzungen erklärt.

„Eigentlich sollten wir mehr Förderung bekommen statt einer Mittelkürzung“
Angebote mit viel Interesse seit der Anfangszeit sind PC-Kurse für Senioren und technisch-praktische Angebote, mit den AWO-Rockers und der Veehharfengruppe kamen später auch musikalische Angebote dazu. Mit den „Miner-Kids“ gab es jahrelang eine Jugendgruppe mit dem Hobby Mineralien und Versteinerungen und Gemeinschaftsveranstaltungen mit sportlichen wie sozialen Betreuungsangeboten für die ältere Generation von „Smovey Fit“ bis zur regelmäßigen Demenzbetreuung ergänzen das Gesamtangebot. „Wir spüren bis heute die Folgen von Corona, wenn reaktivierte Angebote nicht so angenommen werden wie früher“ resümierte hier Klaus Pusch die Aktivitätenentwicklung vor allem der letzten Jahre.
Neben der jetzt geplanten Kürzung der staatlichen Fördersumme, so Pusch, streue der Bund als MGH-Ideengeber auch regelmäßig „Sand ins Getriebe“ beim Betrieb vor Ort: Während der AWO-Kreisverband und die Gemeinde Wendelstein in Anerkennung des Gesamtangebots das MGH jährlich unbürokratisch unterstützen, werde die Vorarbeit zu den jährlichen Zuschussanträgen beim Bund immer umfangreicher und schwieriger: Die Zweckvorgaben als „Basis“ der Förderung wurden mehrfach geändert und jährlich zunehmende Vorgaben und Leistungsnachweise werden in ehrenamtlicher Arbeit der Trägervereine in erheblicher Mehrarbeit Einzelner erbracht.

Mit kleiner Personalbesetzung unter der Woche vormittags Bürobetrieb
Wie viel Zeitaufwand wirklich beruflich und ehrenamtlich im Betrieb des Mehrgenerationenhauses steckt erfuhr Ralph Edelhäußer auch detailliert: Von Montag bis Freitag gibt es jeweils vormittags reguläre Bürozeiten mit drei Ansprechpartnern und darüber hinaus verteilen sich über den ganzen Tag bis in den Abend hinein die Termine der Angebote mit ehrenamtlicher Betreuung. „Wir haben auch während der Jahre mit Corona versucht, wenigstens einen ‚Basisbetrieb‘ stattfinden zu lassen unter Beachtung aller Hygienevorschriften. Schon deswegen wäre anstelle der Kürzungen bei der Jahresförderung eine Aufstockung angebracht“ bemängelte Klaus Pusch.
Zur gleichen Thematik ergänzten Christine Heller und Sven Ehrhardt vom AWO-Kreisverband Mittelfranken Süd auch im Hinblick auf die Situation der Angebote durch den Kreisverband auf überörtlicher Ebene, dass mögliche Einsparungen im Bundeshaushalt des kommenden Jahres nicht zu Lasten sozialer Träger und Angebote gehen dürften, da diese aufgrund von Steigerungen von Personal- und Sachkosten aktuell sowieso unter einem Kostendruck stehen. Die Folge wären ansonsten auf örtlicher wie überörtlicher Ebene zwangsweise Rückzüge aus zuschussbedürftigen Angeboten, zu denen auch Betrieb von Mehrgenerationenhäusern zählt.

Bevölkerungsnahe soziale Angebote bereichern Gemeindeleben
Von der Einrichtung einer nostalgischen „Stube“ im MGH begeistert, erfuhr Ralph Edelhäußer den Hintergrund für diesen Raum: Hier wie in einem weiteren Raum findet als Entlastungsangebot für Angehörige und niederschwelliges Betreuungsangebot an zwei Wochentagen die Betreuung von Demenzkranken statt mit verschiedenen Aktivitäten. Seit Corona fehle es jedoch am Personal zur Betreuung und in der Bevölkerung gebe es trotz der wachsenden gesellschaftlichen Bedeutung des Themas „Demenz“ nur wenig Interesse die Betreuungszeiten zu nutzen. Und schon mit dem Bereithalten der Räume habe der Ortsverband als MGH-Träger jährlich erhebliche Kosten.
Viel Lob für die Arbeit des AWO-Ortsverbands fand auch 1.Bürgermeister Werner Langhans: Mit den niederschwelligen gesellschaftlichen „Mitmachangeboten“ gerade für die ältere Bevölkerung bereichere der AWO-Ortsverband mit seinem MGH das Gemeindeleben enorm schon aufgrund der hohen Altersstruktur in der Marktgemeinde. Und die AWO Wendelstein helfe auch über ihre Kernaufgaben hinaus immer wieder, ob 2015 mit Sprachkursen für Flüchtlinge im MGH oder nach dem Wegfall der Schülerlotsen an der örtlichen Grundschule mit zeitweiser Übernahme dieser Aufgabe bis sich aus der Elternschaft heraus eine Helfergruppe gebildet habe.

Seine Eindrücke resümierend befürchtete Ralph Edelhäußer, daß durch die geplanten Kürzungen für die Arbeit der Mehrgenerationenhäuser im Bundeshaushalt 2024 viel gute und ehrenamtliche soziale Arbeit in den Kommunen zerstört werde, da die Kürzungen hier ein gut funktionierendes soziales System mit großem Leistungsangebot deutlich schwächen. Mit der Erinnerung allein an den Personalbedarf - hauptamtlich wie ehrenamtlich - und wie stark Kürzungen auch hier ein reduziertes Veranstaltungsangebot durch fehlende Betreuung als Folge hätten, bestätigten die Kreisverbands- und Ortsverbandsvertreter diese Befürchtung zum Abschluß des Treffens. (jör)

Veeh-Harfengruppe der AWO lud zu Adventskonzert ins Mehrgenerationenhaus ein
Gelungene musikalische Einstimmung auf die Adventszeit

Kleinschwarzenlohe - Knapp 50 Zuhörer waren zur Freude der Veeh-Harfengruppe der AWO zum diesjährigen Adventskonzert gekommen, das erstmals im AWO-Mehrgenerationenhaus als neuer Örtlichkeit stattfand. Die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Margot Pusch boten dem Publikum mit Landrat Ben Schwarz als Ehrengast ein rundum stimmiges Konzert, dessen Programm mit Volksmusikweisen und Liedern sowohl zum Mitsingen wie zum stillen Genießen einlud.

Mit dem aktuellen Konzert setzte die Veeh-Harfengruppe der AWO Wendelstein in der Adventszeit eine Tradition fort, die früher Teil der „Ruhepunkte im Advent“ war und im Mehrgenerationenhaus als neuer Örtlichkeit einen neuen Veranstaltungsrahmen hat. Gut passend zur Musik selbst tritt das Ensemble zudem neu als „AWO Angels“ auf und hatte mit dem jetzigen Konzert damit in doppeltem Sinn eine „Premiere“. Als Ehrengast besonders begrüßt, war Landrat Ben Schwarz vom Gesamtangebot der AWO im Mehrgenerationenhaus beeindruckt und gratulierte der AWO zu ihren Musikensembles gemeinsam mit guten Wünschen für den Advent.
Nach Informationen zur Veeh-Harfe selbst und ihrer Spielweise bot das Ensemble unter der Leitung von Margot Pusch aus ihrem großen Repertoire zur musikalischen Einstimmung auf die Adventszeit knapp 20 Stücke: Klassische Weihnachtslieder wie „Alle Jahre wieder“ gehörten mit der Einladung zum Mitsingen ebenso dazu wie weniger bekannte Advents- und Weihnachtsweisen und traditionelle Musikstücke aus dem Alpenraum wie die „Anklöpfelweise“ und die „Glentleitner Hirtenmusik“. Was musikalisch mit der Veeh-Harfe möglich ist, zeigten im Konzertprogramm die mehrstimmigen Stücke und den Beifall des Publikums dankte das Ensemble mit Zugaben. (jör)

Foto 1 und 2 (jör): Mit feinen Harfenklängen der Veeh-Harfengruppe der AWO Wendelstein für kurze Zeit zur Ruhe kommen oder auch einfach mitsingen - das war beim Konzert der „AWO-Angels“ möglich, das erstmals im AWO-Mehrgenerationenhaus stattfand mit Landrat Ben Schwarz als Ehrengast (Bild 1).

SIE WOLLEN EIN INSTRUMENT SPIELEN LERNEN
SPIELEND LEICHT MIT DER

Veeh-Harfe

In der Gruppe macht das Spielen doppelt so viel Spaß. Besonders mehrstimmiges Spiel führt zu einem harmonischen Klangerlebnis das Jung und Alt den Stress des Alltags vergessen lässt. Aber auch das Spielen allein macht durch die Vielfalt an Noten viel Freude.

Kaffee & Veeh

alle, die sich für die Veeh-Harfen interessieren, neu anfangen, oder schon länger spielen laden wir zu unserem musikalischen Nachmittag ein. Bei Kaffee/ Tee und Kuchen gemeinsam spielen, zuhören oder zuschauen. Unter dem Motto "Durch das Jahr" starten wir ins neue Jahr.

27. Januar,
9:30 - 16:00 Uhr, inkl. Mittagspause

Lust auf etwas Neues?

6 Leihinstrumente geben Ihnen die Chance darauf. Notenmaterial sind in der Teilnahmegebühr von 80€ enthalten.

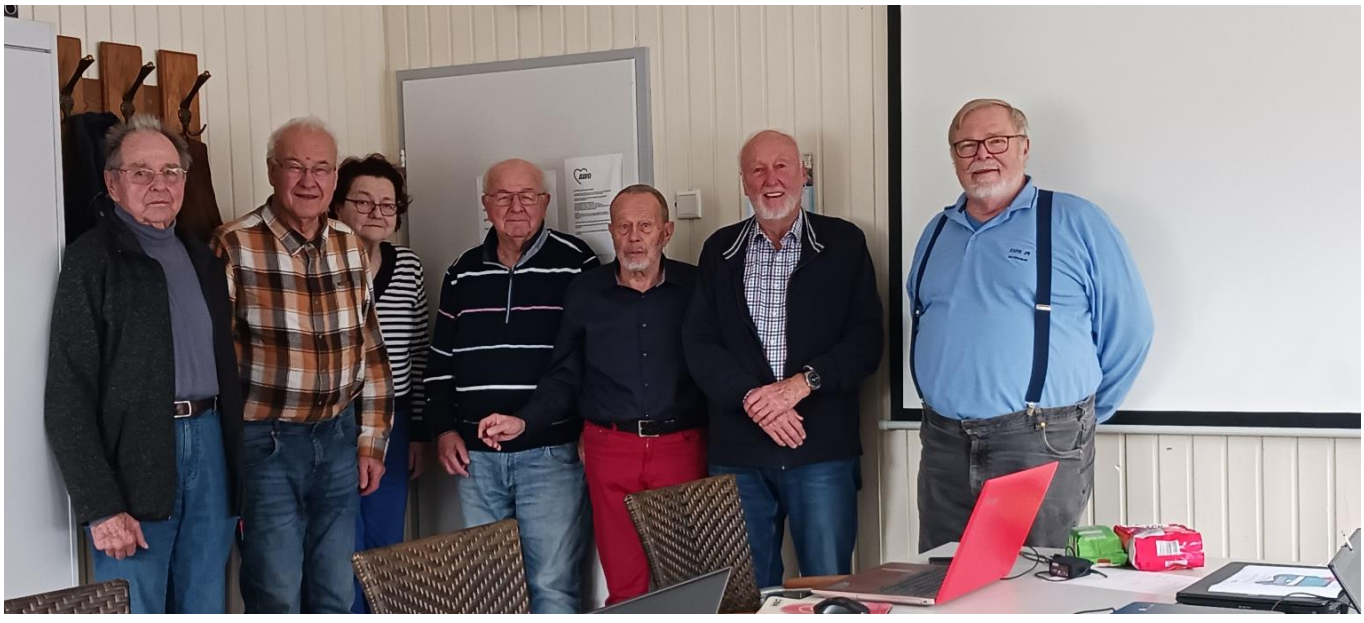
Informationen und Anmeldung:

AWO *Mehrgenerationenhaus Wendelstein*
Frankenstr. 25, KSL
09129/2226

Von unserer Gruppenarbeit in den PC-Clubs 1 und 2

Hallo Computerfreunde,
die Bezeichnung „Künstliche Intelligenz“ (KI) ist ein moderner Begriff, der heutzutage sehr oft verwendet wird und als Teilgebiet der Informatik nichts anderes als Anstrengungen zur Intelligenzförderung nicht von Menschen sondern von Maschinen beinhaltet.
Der PC-Club 1 trifft sich jeden Donnerstag (außer in den Schulferienzeiten) ab 14:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus der AWO, Frankenstraße 25, 90530 Kleinschwarzenlohe. Bei diesen Veranstaltungen werden von den Teilnehmern intensive Anstrengungen unternommen, um von den Computer-Maschinen, d.h. von den mitgebrachten Laptops, akzeptable Leistungen heraus zu kitzeln. Ohne Zweifel dient dieses Meeting zum geistigen Wohle des Computer-Bedieners, so dass man geneigt ist, es als Intelligenzförderung des Bedieners zu sehen und als Beitrag zur Verbesserung der „Natürlichen Intelligenz“ (NI) einzustufen. Dies ist, weil es die Fähigkeit des Lernens in profunder Weise vervollkommnet, ein außerordentlich löbliches Tun, zweifelsohne ein nachhaltiges Unterfangen und sicherlich höher zu bewerten als die o.g. KI.
In so einer Gemeinschaft muss es aber auch jemand geben, der den heutigen Stand der Computertechnologie beherrscht, der sie erklären und verschiedene Anwendungen aufzeigen und weiter vermitteln kann. Das ist glücklicherweise im PC-Club 1 durch den 1. Vorsitzenden des Vorstands der AWO-Wendelstein, Dipl.-Ing. Klaus Pusch, gegeben, der in seinem langen Berufsleben in der Computertechnologie beheimatet war und u.a. durch seine intensive Tätigkeit in den PC-Club-Kursen auch heute noch ist.
Jeder der PC-Club-Teilnehmer, der zu den gemeinsamen Sitzungen ins Mehrgenerationenhaus kommt, ist mit verschiedenartigsten Problemen „beladen“. Man versucht diese mit tatkräftiger Unterstützung durch Klaus Pusch, aber auch durch intensiven Erfahrungsaustausch untereinander zu lösen und meistens gelingt das auch.
Ein lästiges Problem ist z.B., wenn der Rechner nach längerer Betriebszeit immer langsamer „hochfährt“ und man den Eindruck hat, er will nicht mehr. Einfache Tipps, Maßnahmen ohne zusätzliche Anschaffung von Software wurden aufgezeigt, um den Computer schnell wie am ersten Betriebstag laufen zu lassen. Oder man hat gelernt, Bilder erfolgreich zu bearbeiten. Oder man hat Hinweise erhalten, um den Explorer sinnvoll zu ordnen. Oder vieles mehr…
In manchen Fällen, von denen man weiß, dass sie nicht in der einschlägigen Literatur nachzulesen sind, wurden Protokolle mit detaillierten Anleitungen angefertigt und als wirkliche brauchbare Dokumentation unter alle Teilnehmern verteilt.
Nicht unerwähnt soll bleiben, dass Smartphone-Bedienungen durchaus mit Problemen behaftet sein können. Im PC-Club 1 können sie angesprochen und gelöst werden.
Als Mitglieder des PC-Club 1 zählen wir z.Zt. 6 - 8 interessierte Personen. Es ist keine Begrenzung der Personenanzahl vorgesehen. Der gesellige Haufen, der natürlich auch mit guten Kaffee und herzhaften Kuchen versorgt wird, freut sich natürlich über jedes neue Individuum, das sich in diesen freundlichen Kreis einzugliedern weiß.
Übrigens für finanzorientierte Befürworter: Die Teilnahmekosten sind im Mitgliedsbeitrag bei der AWO-Wendelstein enthalten - ein besseres Angebot erhält man nirgends.
Da wir uns alle mit Du anreden, erlauben wir uns, Dich gerne am Donnertag um 14:00 Uhr im AWO-Mehrgenerationenhaus, Frankenstraße 25, 90530 Kleinschwarzenlohe, einzuladen.
Herzlichst

Dr. Friedherz Becker



Smovey fit und Qigong im AWO Mehrgenerationenhaus

Freitag, 9:30 - 10:30 Uhr
Einstieg jederzeit möglich
10 Termine - 90€

BLEIBEN SIE IN *Bewegung*

mit Sonja Bianca Maier

Beim Schwingen mit den leichten smovey-Ringen werden Muskeln aufgebaut, sowie das Gleichgewicht und die Koordination verbessert. Durch die entstehende Vibration wird auch die Tiefenmuskulatur angesprochen.

AWO

FRAGEN UND ANMELDUNG:

AWO Wendelstein e.V., Mehrgenerationenhaus,
Frankenstraße 25, 90530 Wendelstein
Tel: 09129/2945637, c.kohler@awo-wendelstein.de

Am Freitag ist Spielenachmittag im AWO Mehrgenerationenhaus

Ab 14 Uhr im AWO-Saal daham
und jede Woche da.

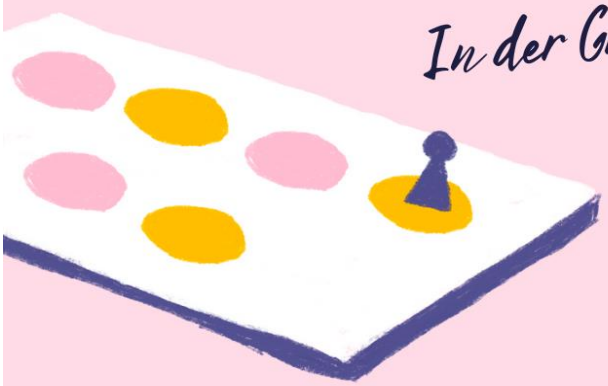
Blous gehds bei uns scho deffdiger zou wej bei dej weiber.
Horchen wir einmal hinein.
Da ruft einer am Tisch 3:
i schbill midder Aldn.
Darauf sein Tischnachbar:
Dou grieggsd fei a drumma schbridzn, dasders wasd
Der Gegenüber sagt;
Hau nern naus, dann schdech i nen zamm.
Während des Spiels:
Schdichsd du mana dande, schdech i dana dande.
Nach dem Spiel:
57, 58, 59 - sch…., hundsvregger, scho widder verlurn
Und weiter geht's:
Schloof ned ei, ´s hod si scho amol an-ner dodgmischd

Ach wie ist doch „Schafkopf" ein herrliches Spiel, als wär´s in Franken er-funden worden, (natürlich waren es wieder einmal die Sachsen 1782)

für Senioren

Spielenachmittag

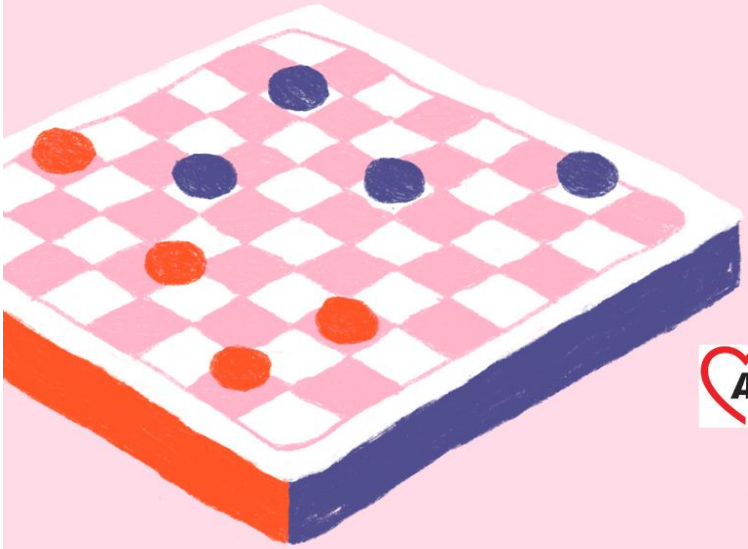
In der Gruppe ist man weniger allein



Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken spielen wir alle Arten von Spielen (Brett-, Karten-, Anlegespiele) und freuen uns über Zuwachs in unserer Gruppe.

Spiele sind vorhanden, dürfen aber auch gerne mitgebracht werden.

JEDEN ZWEITEN FREITAG 14:00 - 17:00 UHR
SPIELBEGINN CA. 15:00



INFORMATIONEN/ ANMELDUNG

AWO *Mehrgenerationenhaus,*
Frankenstraße 25, 90530 KSL
09129/ 2226; 09129/2945637

Bitte im frankierten Umschlag senden an:
AWO Wendelstein e. V.
Frankenstraße 25, 90530 Wendelstein

Ja, ich werde AWO-Mitglied

1. Persönliche Daten

☐ **Ja, ich beantrage die Mitgliedschaft bei der AWO Wendelstein e.V.**

☐ **AWO-Einzelmitgliedschaft** ☐ **AWO-Familienmitgliedschaft**[1]

Anrede ☐ Frau ☐ Herr ☐ Andere ..... (bitte ankreuzen/angeben)

Vorname/Name/Titel: .....

Straße, Hausnummer: ..... PLZ, Wohnort: .....

Geburtsdatum: .....

E-Mail (gewünscht): ..... Telefon (gewünscht): .....

☐ Erstmaliger Eintritt ☐ Wiedereintritt Eintrittsdatum: .....

Bei **Familienmitgliedschaft** hier Name, Vorname, Geburtsdatum des Ehe/Lebenspartner*in und/oder der minderjährigen Kinder angeben (mit einem Beitrag von 4 Euro oder mehr können Sie kostenlos Ihre Familie anmelden.):

.....

.....

☐ **Ja, ich werde auch kostenfrei Mitglied im Jugendwerk der AWO**
(gilt bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres)
Sie erkennen die Leitsätze des Jugendwerkes der Arbeiterwohlfahrt an. (Info: www.bundesjugendwerk.de)

☐ Ich bin bereits Mitglied eines Jugendwerkes der Arbeiterwohlfahrt und zahle dort einen Beitrag bzw. bin beitragsfrei gestellt.
In diesem Falle ist die Mitgliedschaft in der AWO beitragsfrei.

Grundlage für die Mitgliedschaft ist die jeweilige Satzung in Verbindung mit dem Statut der Arbeiterwohlfahrt (Statut eingetragen beim Amtsgericht Berlin Charlottenburg VR 29346). (Info: www.awo.org)

Ich/Wir habe(n) die Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen.

Bei Minderjährigen: Erklärung des/der Personensorgeberechtigten. Hiermit gestatte ich

.....
Vor- und Zuname
Mitglied in der AWO und ggf. dem Jugendwerk zu werden und ihre/seine Mitgliedschaft selbst auszuüben.

.....
Datum, Unterschrift Mitgliedsinteressent*in

.....
Datum, Unterschrift Personensorgeberechtigte*r

.....
Datum, Unterschriften Lebenspartner*in und/oder minderjährige Kinder (Familienmitgliedschaft)

2. Beitrag

Folgende Monatsbeiträge sind in der AWO möglich:

2,50	3,00	4,00	5,00	7,50	10,00	15,00	20,00	25,00

und jeder höhere Betrag.

Ich unterstütze die Arbeit der AWO mit einem monatlichen Beitrag von ..... € ab dem .....
Beitragsfreie Mitgliedschaft: ☐ Mitglied im Jugendwerk ☐ Familienmitglied

[1] Eine Familienmitgliedschaft kann von Ehepartnern/Lebenspartnern (ggf. mit ihren minderjährigen Kindern) erworben werden.

3. Bankverbindung

Bank/Kreditinstitut: .....

Vorname Name Kontoinhaber*in (falls von 1. abweichend)	
Straße Hausnummer	
PLZ Ort	

IBAN DE .....

IBAN kann dem Kontoauszug entnommen werden (IBAN = Internationale Kontonummer)

4. Einzugserlaubnis für den Mitgliedsbeitrag

jeweils ☐ jährlich ☐ halbjährlich ☐ vierteljährlich

☒ Einzug über Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V. Blücherstr. 62/63, 10961 Berlin Gläubiger-Identifikationsnummer: DE55ZMV00000145352 Mandatsreferenz WIRD SEPARAT MITGETEILT	☐ Einzug über Gläubiger-Identifikationsnummer: Mandatsreferenz WIRD SEPARAT MITGETEILT

* Der Lastschrifteinzug kann über den AWO Bundesverband e.V. oder über die örtliche Gliederung erfolgen.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Arbeiterwohlfahrt, den in 2. genannten Monatsbeitrag mittels Lastschrift von meinem unter 3. angegebenen Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Arbeiterwohlfahrt auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweise: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

.....

Datum, Unterschrift

5. Erklärung zum Datenschutz gemäß Art. 13 EU DSGVO

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als Mitglied ist der
Ortsverein Wendelstein e. V. , Frankenstraße 25, 90530 Wendelstein
Datenschutzbeauftragte/r des

1. Datenverarbeitung

a. Wir verwenden die von Ihnen erhobenen Daten zum Zweck einer Prüfung der Antragsstellung sowie bei Zustandekommen der Mitgliedschaft zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung in der AWO und ggf. dem Jugendwerk der AWO.
b. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist der Vertrag über Ihre Mitgliedschaft zwischen Ihnen und der AWO und ggf. dem Jugendwerk der AWO nach Artikel 6 Abs. 1 lit. b) EU DSGVO. Für die Aufbewahrung Ihrer Daten nach handels- und steuerrechtlichen Vorschriften ist Rechtsgrundlage Artikel 6 Abs. 1 lit. c) EU DSGVO.
c. Die Bereitstellung der Daten ist für die Mitgliedschaft in der AWO und ggf. dem Jugendwerk notwendig. Bei Nichtbereitstellung kann der Antrag auf Mitgliedschaft nicht bearbeitet werden.
d. Bei der Datenverarbeitung setzen wir Dienstleister ein, die jeweils im Rahmen einer Auftragsverarbeitung nach Art. 28 EU DSGVO tätig werden.
e. Bei Zustandekommen der Mitgliedschaft werden Ihre Daten von uns an den AWO Bundesverband e.V. (Zentrale Mitglieder- und Adressverwaltung), an den in Ihrer Region zuständigen AWO Landes-, Bezirks-, Unterbezirks-, Kreis- und Gemeinde- bzw. Stadtverband und Ortsverein sowie ggf. an die zuständigen Gliederungen des AWO Jugendwerks übermittelt. Zur Klärung der für Ihre Mitgliedschaft zuständigen Gliederungen werden Ihre Angaben im Mitgliedsantrag ggf. an den für Ihren Wohnort zuständigen Landes-, Bezirks, Unterbezirks- oder Kreisverband übermittelt. Die Daten werden dort spätestens 1 Jahr nach Erhebung bzw. Übermittlung gelöscht, wenn es sich nicht um die regional zuständige Gliederung handelt.
f. Sämtliche im Rahmen der Mitgliedschaft erhobenen personenbezogenen Daten werden mit Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht, es sei denn, wir sind rechtlich zur weiteren Verarbeitung ihrer Daten berechtigt oder verpflichtet. Buchungsrelevante Daten werden zehn Kalenderjahre nach Ende der Mitgliedschaft gelöscht.

2. Allgemeine Angaben und Rechte der betroffenen Personen

a. Sie haben das Recht, bei uns Auskunft hinsichtlich der über Sie gespeicherten Daten zu verlangen.
b. Sollten Ihre personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sein, haben Sie ein Recht auf Berichtigung und Ergänzung.
c. Bei Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen oder der Verarbeitung gänzlich widersprechen.
d. Sie können jederzeit die Löschung Ihrer Daten verlangen, sofern wir nicht rechtlich zur weiteren Verarbeitung Ihrer Daten verpflichtet sind. In jedem Fall setzt die Löschung Ihrer Daten eine Beendigung Ihrer Mitgliedschaft gemäß der Bestimmung der geltenden Satzung voraus.
e. Sie haben ein Recht auf Übertragung der von Ihnen bereitgestellten Daten, sofern dadurch nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.
f. Sollten Sie der Ansicht sein, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen geltendes Recht verstößt, so haben Sie die Möglichkeit, bei einer zuständigen Aufsichtsbehörde (z. B. Landesbeauftragte*r für den Datenschutz) Beschwerde einzulegen.

Von Ostern bis Weihnachten, alle Viertel-Jahre gibt es
ein gemeinsames Frühstück von 9 bis 11 Uhr im AWO Mehrgenerationenhaus.
Schauen sie doch mal vorbei.
Info und Anmeldung im AWO Büro: 09129 2226

Immer wieder der Renner:
der AWO- Beatclub im November im AWO Mehrgenerationenhaus.

So finden Sie uns:

← **Kontaktdaten direkt aufs Smartphone**

Haltepunkte bei Hol- und Bringdiensten mit dem AWO Bus

Röthenbach St./W.
- Alte Salzstr.
- Siedlung

Wendelstein
- Sperbersloher Str.(Gym.Kreisel)
- Alter Bahnhof
- Querstr.
- Wiesenstr.

Sorg
- Feuerwehrhaus

Großschwarzenlohe
- Bierweg

Kleinschwarzenlohe
- Rangauhalle